Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1929)

Heft: 402

Rubrik: Home news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

while the value of others can, of necessity, not be accurately gauged. That our readers, and the Swiss Colony at large, could encourage and aid Swiss imports into England, as well as the business ventures of our compatriots in England itself very considerably by consistently patronising them whenever practicable, there can be no doubt. And the *Swiss Observer* is the best and only medium to bring the goods, services and enterprise of our compatriots both here and in Switzerland, to the notice of our Colony.

We thank everyone heartily, who has hitherto supported us with subscriptions and advertisements, but we are confidently looking forward to getting many more subscriptions and advertisements, so as to enable us to develop our paper to ever greater advantage of our Colony.

THE EDITOR.

HOME NEWS

ZURICH.

Dr. Robert Hoppeler, ein langjähriger, treuer Feuilleton-Mitarbeiter der N.Z.Z., ist erst 61 jährig in Zürich gestorben.

* * *

Zusammenkunft der Südamerika-Schweizer. Alljährlich versammelt sich der Klub der Schweizer-Argentiner an irgend einem zugkräftigen Fremdenplatz unseres Landes, um den vielen auf einer Heimatreise weilenden Südamerika-Schweizern Gelegenheit zu geben, alte Freunde von Hüben und Drüben bei diesem Bankett-Anlasse zu begegnen. Die diesjährige Tagung fand Sonntag, den 30. Juni im Kaufleuten-Saal statt. Der Vorabend vereinigte die Gäste im Stadtkasino Zürichhorn. *N.Z.*

BERN.

In Bern hat sich eine bernische Gruppe der schweizerischen Liga gegen das Frauenstimmrecht gebildet. *N.Z.*

* * *

Auf Ersuchen der Kursaalgesellschaften von Arosa und Thun ist den beiden Kursälen die Bewilligung zur Durchführung der Kursaalspiele erteilt worden. Die Bewilligung für Thun wird vorläufig auf den Sommer 1929 beschränkt.

* * *

Der Bundesrat hat die Organisation für den Besuch des ägyptischen Königs in Bern festgesetzt Aufgeboten werden auf den 2. Juli Füsilierbataillon 29 (Bern) die Dragonerschwadronen 13 und 27, ein Zug Feldartillerie und eine aus den Teilnehmern der Kavallerieoffiziersschule in Bern zusammengestellte Schwadron. Auch für den Besuch des Königs in Zürich ist ein detailliertes Programm vorbereitet worden. *N.*

BASEL.

Wie aus Prag gemeldet wird, bewilligte die Regierung der Tschechoslowakei die Errichtung einer Fabrik für chemisch-pharmazeutische Produkte in Prag unter der Mitwirkung der Basler Firma Hoffmann- La Roche mit einem Aktienkapital von 3 Millionen Kronen. *N.*

* * *

Jahresversammlung der Basler Mission. Die Basler Missionsgesellschaft ist heute das grösste Unternehmen ihrer Art auf dem europäischen Kontinent. Ihre Jahresfeiern finden darum mit allem, was da geboten wird, steigende Beachtung. Für die kommende Tagung werden etwa 1500 Gäste aus der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich, der Tschechoslowakei und Ungarn erwartet. Im Mittelpunkt stehen die Berichte von Missionsdirektor Hartenstein, der eben Indien und China bereiste, und seinem Helfer Missionsinspektor Dr. Oehler, der in China war.

Es gab eine Zeit, wo die Heidenmission von vielen als eine private Angelegenheit bestimmter frommer kirchlicher Kreise angesehen wurde. Heute nimmt der schweizerische Protestantismus durch den Missionsausschuss seines Kirchenbundes auch offiziell Anteil am Ausbau des Werkes und der Sammlung der Kräfte. *Z.*

ST. GALLEN.

Kürlich ging über das Obertoggenburg abermals ein starkes Gewitter mit Hagelschlag nieder, das mit heftigem Regen begleitet war. In Alt St. Johann drohten grössere Wasserchäden, weshalb die Leute zur Hilfe aufgeboten werden mussten. Diesmal ist das oberste Obertoggenburg am meisten heimgesucht worden, währenddem die verschiedenen letzten Male das mittlere und untere Obertoggenburg betroffen wurden. *St.G.*

* * *

Die Protestan der Stadt St. Gallen hielten kürzlich in der St. Laurenzen-Kirche eine überaus stark besuchte eindrucksvolle Reformationsfeier ab.

AARGAU.

Anlässlich des letzten Wiederholungskurses des aargauischen Infanterieregiments 23 in Brugg und Umgebung hatte der reformierte Pfarrer Merz in Rein die Feldkanzel für den Feldgottesdienst verweigert, was in der Presse zu Erörterungen Veranlassung gab. Die Kirchenpflege von Rein gibt nun die öffentliche Erkärung ab, dass Pfarrer Merz, der inzwischen demissioniert hat, um sich wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten zu widmen, weniger Stellung gegen die schweizerische Armee, als vielmehr gegen die Institution des Feldgottesdienstes genommen habe, da nach der Auffassung des Geistlichen die Verbindung vonKreuz und Schwert im Gottesdienst eine Unmölichkeit sei. *St.G.*

EUROPEAN & GENERAL EXPRESS CO. LTD.

(Joint Managing Directors: E. Schneider-Hall & J. J. Harvey)

The Oldest Swiss Forwarding Agency in England,

Head Office—**37, UPPER THAMES STREET, LONDON, E.C.4.**

West End Office—**15, POLAND STREET, W.1.**

Forward through us to and from Switzerland your **Household Furniture** (in our own Lift Vans), **Luggage, Private Effects, Merchandise.**

UMZÜGE — GEPÄCK holen wir überall ab. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

DÉMÉNAGEMENTS — BAGGAGES enlevés et expédiés partout Service attentionné. Prix raisonnables.

THURGAU.

Der Grosse Rat hat am 22. Juni den Rechenschaftsbericht und die Rechnung der Kantonalbank für 1928 behandelt und die Verteilung des Reingewinns von 2,565,909 Fr. nach den Anträgen der Kommission genehmigt. Ferner stimmte er der Erhöhung des Dotationskapitals der Kantonalbank von 25 auf 35 Millionen Fr. einstimmig zu. *N.Z.*

ZUG.

Das dritte zentralschweizerische Jodlerfest das am Sonntag den 23. Juni in Baar abgehalten wurde, nahm bei aufheiternder Witterung und sehr grosser Beteiligung einen schönen Verlauf. Die Wettgesänge der Einzeljodler und Jodlergesellschaften zeigten ein gutes Niveau. Grossen Anklang fanden die Darbietungen der Fahnenschwinger und Alphornbläser. Dem Festzug wohnten 10,000 bis 12,000 Personen bei. *St.G.*

TESSIN.

Der bekannte Tessiner Mäcen Pietro Chiesa, der Gründer des tessinischen Lantdwirtschaftsinstituts, hat für das eidgenössische Schützenfest in Bellinzona Gaben gestiftet, die allgemeine Bewunderung erregen. Es handelt sich um zwei grosse Becher, von denen der eine für die erste Sektion der Kategorie der Deutschschweiz und der andere für die erste Kategorie der französischen Schweiz bestimmt ist. Als dritten Preis stiftete Chiesa eine grosse ziselierte Platte aus Silber für die erste Sektion der Kategorie des Tessin und als vierte Gabe die massive Bronzestatue eines Schützen. Letztere soll der erstklassierten Sektion des Kreises Mendrisio zufallen. *N.Z.*

LE MATCH DE TIR VAUD-GENEVE.

Les Genevois remportent la coupe challenge du match à 300 mètres. Ce match s'est disputé dimanche 23 juin à Lausanne, au stand de la Pontaise, et s'est terminé par la victoire de l'equippe genevoise. Voici les résultats détaillés de cette compétition :

Equipe vaudoise : W. Braissant 522 ; F. Nicole 517 ; J. Frossard 506 ; F. Jaques 489 ; E. Chevalley 486 ; E. Wyler 485 ; A. Delacrétaz 482 ; J. Schwab 482 ; A. Buttez 469. — Moyenne : 493.1.

Equipe genevoise : F. Demierre 519 ; G. Amoudruz 518 ; G. Eichelberger 500 ; G. Schlechten 494 ; M. Meyer de Stadelhofen 487 ; E. Bussat 472 ; E. Hofmann 471. — Moyenne : 494.4.

Le match se tirait dans les trois positions, à raison de 20 balles par position.

LE LAUREAT DU PRIX EUGENE RAMBERT.

Vendredi soir. à la " Blanche Maison " de Lausanne, le jury du prix Rambert a décerné le prix (mille francs) à M. Paul Budry (Lausanne), pour ses *Guerres de Bourgogne* et *Trois hommes dans une Talbot*. Les *Guerres de Bourgogne* ont paru au Verseau (1927) en édition originale avec des gravures de Charles Clément. Une édition populaire du même ouvrage a paru en 1928 sous le nom de *le Hardi chez les Vaudois* (Editions de la Baconnière). *Trois hommes dans une Talbot* (MM. Budry, Henry Bischoff et C.-F. Ramuz à la recherche de la France) a paru en 1928 chez Payot et Cie. L'œvre de M. Budry, qui se compose surtout d'essais, n'est pas considérable mais fort intéressante ; elle abonde en trouvailles de style. M. Budry est un poète et un critique d'art. N'a-t-il pas fondé le salon des peintres romands? Trente et un candidats, dont trois femmes, s'étaient fait inscrire. —

LE DROIT DE STATISTIQUE DANS LE TRAFFIC MARCHANDISES.

Le Conseil fédéral a promulgué une ordonnance provisoire concernant le calcul et la perception du droit de statistique dans le trafic des marchandises entre la Suisse et l'étranger. L'ordonnance, qui fixe d'abord le taux du droit et les bases du calcul, contient des prescriptions sur les exceptions et allégements. Elle prévoit ensuite qu'en cas de dédouanement intérimaire, y compris le trafic avec passavants, le droit de statistique n'est perçu qu'une fois, lors de la liqudiation de l'acquit intérimaire. Il doit toutefois être garanti comme le droit de douane, pour les marchandises entreposées. Le droit minimum pour décharge de passavant dans le trafic de perfectionnement est de 10 centimes. L'ordonnance contient encore des définitions et des dispositions d'application.

VELMA flavour stands alone. Velma is just pure chocolate, exquisitely refined, mellow and smooth to the palate, and not too sweet Luscious, wholesome, nourishing and sustaining, Velma is indeed the best in chocolate yet.

Insist on Suchard's Velma—you pay no more, but you buy so much!

MILKA
Suchard's Swiss Milk Chocolate. Exquisitely creamy: the children's favourite

CAFOLA
Suchard's latest—a superb café au lait flavoured chocolate. Like Velma and Milka, untouched by hand throughout.

CHOCOLAT Suchard

Sole Importers:
A. BRAUEN & CO. LTD.
39-44, COWPER STREET, E.C.4

PREPAID SUBSCRIPTION RATES

UNITED KINGDOM AND COLONIES	3 Months (13 issues, post free)	3/6
	6 " (26 " ")	6/6
	12 " (52 " ")	12/-
SWITZERLAND	6 Months (26 issues, post free)	Frs. 7.50
	12 " (52 ")	" 14.—

(Swiss subscriptions may be paid into Postcheck-Konton Basle V 5718).

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion, 2/6; three insertions 5/-
Postage extra on replies addressed *c/o Swiss Observer*

SWISS YOUNG LADY, experienced in all household duties, good needlewoman, fond of children, requires situation in family where opportunity for learning English.—E.S., 76, Queens Road, Finsbury Park, N.4.